

KMTV möchte mit Discounter bauen

Pläne stoßen aber bei der Stadt auf kein positives Echo

Kiel. Für den von der Discounter-Kette Lidl favorisierten Bau eines Lebensmittelmarktes mit aufgepropfter Sporthalle auf dem – bald ehemaligen – Stadtwerkegelände am Knooper Weg hat sich ein Partner gefunden. Der Kieler MTV würde das Projekt mitfinanzieren wollen und hat ein erweitertes Konzept für einen „Bewegten Raum“ in der Schublade. Die Stadt winkt indes ab.

Von Thomas Eisenkrätzer

Lidl hatte den südlichen Teil des Stadtwerkegeländes von der Hamburger Projektentwicklungsgesellschaft Paribus gekauft und dem Rat im Juli Pläne vorgestellt, nach denen das Bürogebäude abgerissen werden soll. Stattdessen könnte ein erdgeschossiger Markt mit Turnhalle darüber entstehen. Die Freude über diese Pläne war vor allem an der Humboldtschule groß, für deren 800 Schüler die Schulsporthalle nicht ausreicht, und die deshalb eine Halle des Kieler MTV in der Jahnstraße mitnutzt.

Unabhängig davon stößt der 5800 Mitglieder zählende und damit für schleswig-holsteinische Verhältnisse riesige Sportverein längst selbst an seine beschränkten Hallen- und Platzkapazitätsgrenzen. Er nahm deshalb Kontakt mit Lidl auf und einigte sich auf ein gemeinsames Vorgehen. „Lidl reißt ab und baut seinen Discounter, wir bauen darüber“, fasst die KMTV-Vorsitzende Angelina Böttcher den Stand zusammen. Sie macht unmissverständlich klar, dass der Sportverein als Bauherr

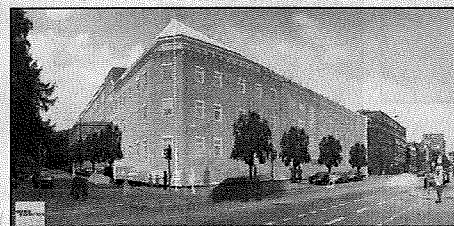
aufzutreten wolle und solvent sei.

Zudem solle es nicht nur bei einer Sporthalle bleiben, sondern eine dritte bauliche Ebene hinzukommen. Dort möchte der KMTV „einen barrierefreien und multifunktionalen Bewegungsraum unter sportwissenschaftlichen und motopädagogischen Gesichtspunkten für Kinder, Senioren und Menschen mit Behinderungen und einen erlebnispädagogischen Außenbereich“ schaffen. Dieser „Bewegte Raum“ solle vormittags einer in das Raumkonzept integrierten Kindertagesstätte, nachmittags als multifunktionaler

und

therapeutischer Gruppenraum für Senioren und Menschen mit Behinderungen zur Verfügung stehen. Das Projekt „Sporthalle und Bewegter Raum“ solle als ganzheitlicher Ansatz betrachtet werden. Und schließlich könnten auch die Schüler der Humboldtschule die nach bisherigen Plänen 23 mal 44,5 Meter große Zweifeldsporthalle für den Schulunterricht nutzen. Erste Entwurfsskizzen des Kieler Architekten Jesse Kersig existieren bereits. Die Höhe des Neubaus würde demnach nicht oder nur unwesentlich von der des bisherigen Baus abweichen, die Fassade ein liches, modernes Aussehen erhalten.

Ein Bebauungsplan für das Stadtwerkegelände ist zwar im Stadtplanungsamt in Arbeit. Doch bislang findet das von Lidl und dem KMTV favorisierte Konzept in der Verwaltung kein positives Echo. „Für einen Lidl-Markt ist an dieser Stelle kein Bedarf“, stellt Baudezernent und Bürgermeister Peter Todeskino klar. Er weist auf die Stellungnahme in einem im Auftrag der Stadt erstellten Einzelhandelsgutachten: „Wir wollen damit die Einzelhändler in der Holtener Straße schützen.“



Abriss des südlichen Stadtwerke-Bürokomplexes und Neubau eines Lebensmittelmarktes mit Sporthalle und „Bewegtem Raum“ in den beiden darüber liegenden Geschossen: So planen Lidl und der Kieler MTV am Knooper Weg 75. Visualisierung Hertzsch Kersig Wardeiner Architektenpartnerschaft